

Lokales

Nachrichten

Versammlung Stadtteilverein

ELMSHORN Die Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins Elms-horn-Hainholz findet am Mittwoch, 15. März, ab 19.30 Uhr im Haus der Begegnung, Hainholzer Damm 11, statt. Die Tagesordnung sieht neben einem Jahresrückblick die Wahl eines Beisitzers sowie eines Kassenprüfers vor. Der Vorstand wird über die geplanten Aktivitäten des Vereins berichten. *en*

Trommlergruppe im Lindenpark

ELMSHORN Die Trommlergruppe „DebeDebe“ tritt am Freitag, 17. März, ab 19.30 Uhr in der Cafeteria der Seniorenresidenz Lindenpark auf. Besucher können sich von afrikanischer Gitarrenmusik und Trommelrhythmen in eine andere Welt entführen lassen. Die Gruppe wird von vier kenianischen Gästen unterstützt, die neben Trommeln auch afrikanische Gitarren zum Einsatz bringen. Wer möchte, kann auch selbst eine der Trommeln ausprobieren. Der Eintritt ist frei, über eine Spende freut sich die Demenzabteilung des Lindenparks. *en*

Musik im Roten Pavillon

ELMSHORN Im Roten Pavillon im Garten des Krankenhauses gibt es am Sonntag, 19. März, wieder Musik zu hören. Sängerin Sylvie Herbolzheimer und Gitarrist Kai von Kocemba spielen Jazz, Bossa-Nova und andere lateinamerikanische Rhythmen. Begleitet werden sie von Urte Hängig an den Percussions. Der Eintritt ist frei. *en*

Ökologische Putzmittel

ELMSHORN Putz- und Reinigungsmittel können gesundheitliche Beschwerden begünstigen oder gar verursachen. Deshalb gibt Gabriela Lund am Montag, 20. März, von 19 bis 21.30 Uhr in der Familienbildungsstätte (FBS) Tipps und Informationen zu ökologischen Alternativen für die tägliche Anwendung zuhause. Mit ökologischen Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln, die weder die Haut noch die Umwelt belasten, will sie ebenso gute Ergebnisse erzielen. Alle weiteren Infos sowie Anmeldung in der FBS unter (041 21) 49 16 10 oder unter www.fbs-elms-horn.de. *en*

Eine Hommage an die Sechziger

MUSIKSERIE Fünf Musiker haben sich der Musik von Johnny Cash, Elvis, Bob Dylan und Co. verschrieben – zusammen sind sie „Sixty-5“



ELMSHORN Elvis Presley, die Rolling Stones, die Beatles – die großen Namen und Legenden der Musikgeschichte eröffneten Anfang der Sechziger eine völlig neue Ära in der Musikentwicklung. Für die Elms-horner Band Sixty-5 ist die Musik der sechziger Jahre der Dreh- und Angelpunkt ihres Schaffens. Fünf Musiker, Jens Andersen (Akkustik-Gitarre, Vocals), Gerhard Ehler (Schlagzeug, Vocals), Karsten Wagener (Bass, Vocals), „Buddy“ Tewes (E-Gitarre, Vocals), Michael „Michi“ Strass (E-Gitarre, Vocals) und die Sixties ergeben zusammen „Sixty- 5“. Doch was macht die Musik der Sechziger so besonders?

Darauf finden Jens und Gerhard eine recht einfache Antwort: „Die Vielfalt, natürlich!“. Wer jetzt denkt, dass das doch ein recht simples Argument für eine bestimmte Musikrichtung ist, der täuscht sich, denn tatsächlich tat sich in den „Sixties“ eine Diversität an verschiedensten Stilen auf, die es in den 50ern schlichtweg nicht gab. Elvis und der Rock'n Roll dominierten für viele Jahre die Tanzmusik, die Beatles und die Rolling Stones überfluteten Europa mit ihrer „Beatmusik“ und in den USA berührten Johnny Cash und Bob Dylan mit Country und Folk Massen an Menschen.

Für die fünf Musiker aus Elms-horn, die in der Musik ihr größtes Hobby sehen, das sie aber dennoch ernst nehmen und mit einer gewissen Professionalität ausüben, ist diese Vielfältigkeit sowie die Bekanntheit der Musiklegenden eine große Herausforderung. Das Wichtigste in ihren Covern sei ihnen der Wiedererkennungswert der Songs, ohne dabei aber nur eine bloße Imitation zu sein. Dafür eignen sich einige Songs besser als andere, und so tüfteln und basteln die Musiker an ver-



Sie sind die Band „Sixty-5“: Jens Andersen (von links), Michael „Michi“ Strass, Gerhard Ehler, Karsten Wagener und „Buddy“ Tewes. *en*

schiedenen Arrangements; am Ende fliegen dann manche Songs auch einfach wieder aus dem Repertoire. So zum Beispiel „Smoke on the water“ oder „Satisfaction“. Es dürfe eben nicht „ausgelutscht“ sein und muss immer noch das gewisse Etwas haben.

Das gewisse Etwas liegt sicherlich in der Magie der Sechziger selbst, in dem Tanzbaren und in der Musik, die bis heute überlebt hat. Gewürzt wird das Ganze dann durch die Elms-horner Musiker, die nicht nur ihre Instrumente spielen, sondern jeder einzelne die Vocals übernimmt und Elvis bei „Sixty 5“ einfach mal fünfstimmig singt. Dennoch begeben sich die „Sixty Fives“, die alle Ende der Fünfziger oder in den Sechzigern geboren sind, immer noch auf die Suche nach neuen Stücken, neuen Künstlern und werden auch Jahrzehnte nach der großen Musikära fündig.

Das Sahnehäubchen ist für die Bandmitglieder dann das Präsentieren der gefundenen Stücke – egal ob als Begleitband eines Elvis-Imitators,

am Strand von St. Peter Ording oder Timmendorf, überall in den norddeutschen Bundesländern sind die Fünf unterwegs und lieben es, mit ihrem Publikum die bekannten Stücke gemeinsam zu singen. Doch das Elms-horner Musik-

leben ist ihnen das Wichtigste – da wurde schon für die Bühne am Nordufer einmal der Urlaub unterbrochen oder Auftritte in Lübeck abgesagt, denn das Hafenfest ist für die waschechten Elms-horner die Nr. 1. Ihr nächster Auftritt ist

am 1. April (kein Scherz) ab 20 Uhr in der „New Tresor Lounge“ in der Kurt-Wagner-Str. 4 – der Eintritt ist frei. *Laura-Maxine Kalbow*

Der Kontakt zu der Band im Internet: www.sixty-5.de

Anzeige
B=138,2mm
H=560dp

Modellbau-Ausstellung auf Klostersande

ELMSHORN Im Awo-Stadteitreff Klostersande findet am Sonntag, 19. März, von 11 bis 17 Uhr eine Modellbau-Ausstellung statt. Im Obergeschoss zeigen die Hobby-Eisenbahner ihre Lokomotiven auf einer Schienenanlage. Wie ihre großen Vorbilder werden diese mit Dampf be-



trieben, der jedoch durch eine Gasflamme erzeugt wird.

Der Schiffsmodellbauclub Uetersen präsentiert einige seiner Modellschiffe und der Schiffsmodellbauclub Elms-horn zeigt etwa zwölf bis 15 seiner Modelle in verschiedenen Bauphasen. Familien, Kinder oder Senioren sind eingeladen, die Modelle zu bestaunen. Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt stellt Kaffee und Kuchen bereit. Der Eintritt ist frei. Spenden – auch Kuchenspenden – sind willkommen. *en*